

ch-Newel zugute.
9 Uhr mit einer
ig. Neben einem
nem Imbiss-Stand
:-Ausstellung vor-

bereitet. Ab 10 Uhr wartet auf die
Besucher eine Werkzeug-Ausstel-
lung, ehe der Ex-TBB-Spieler James
Marsh Autogramme schreibt. Zu-
dem gibt es eine Tombola. ph/bru

von Kindergarten und Schulen
mehr Handlungssicherheit geben
und die Hilfsinstitutionen vernet-
zen soll. Mehr darüber lesen Sie
morgen im TV.

Trierischer Volksfreund

Der Volksfreund. Er gehört zum Leben.

UNTERNEHMEN

„Wir sind stolz, eure Chefs zu sein“

50 Jahre Borne, zehn Jahre Mosel-Türen: Zwei Gründe, ein großes Fest zu feiern

TRIER/TRIERWEILER. (kat)
„Worauf es letztendlich an-
kommt, ist der Mut, immer
wieder neue Wege einzuschla-
gen.“ So lautet das Motto, das
die Firma Borne nun bereits
durch ein halbes Jahrhundert
und Mosel-Türen durch ein
Jahrzehnt trägt. Hunderte von
Gästen feierten das Firmenjubi-
läum im weißen Festzelt an den
Kaiserthermen.

„Mir ist der Kaffee heute morgen
fast aus dem Gesicht gefallen, als
ich den *Trierischen Volksfreund*
aufgeschlagen habe“, sagt Frank
Borne. Gemeinsam mit seiner
Schwester Margret Borne-Müller-
klein bildet er das Chefduo der
Firma Türelemente Borne und
Mosel-Türen. Auf Seite vier des TV
hatten alle Mitarbeiter zum Fir-
menjubiläum eine Anzeige ges-
chaltet: Die Zeilen „Danke, dass
wir dabei sein dürfen“ plus Na-
mensnennung aller Mitarbeiter
haben den Chef am Frühstückst-
isch gerührt.

Dabei sein durften alle Angestell-
ten auch beim großen Fest in
historischem Ambiente. Hunderte
waren bei Bilderbuchwetter ins
weiße Festzelt an den Kaiserther-
men gekommen, um 50 Jahre
Türelemente Borne und zehn Jah-
re Mosel-Türen bei Sekt und Bier,
Musik und Buffet, Glückwünschen
und einem bunten Programm zu
feiern. Der rheinland-pfälzische
Wirtschaftsminister Hendrik Her-
ring, Bundestagsabgeordneter
Bernhard Kaster, Landrat Günther
Schartz und sein Vorgänger Ri-
chard Groß sowie zahlreiche Ho-
noratioren aus Politik und Wirt-
schaft waren gekommen, um dem
Firmengründer Klaus Borne Ane-
kennung für sein Lebenswerk zu
zollen und den beiden jetzigen
Geschäftsführern Glückwünsche
zu überbringen.

Minister Hering wies in seiner
Festrede auf die außergewöhnliche
Firmengeschichte hin: „Die Firma



Ein besonderes Geschenk: Vertriebsleiter Leo Bischoff (hinten links) und Betriebsleiter Norbert Krämer (rechts daneben) überreichten dem Firmengründer Klaus Borne (rechts) und seiner Familie sowie den beiden Chefs von Türelemente Borne und Mosel-Türen, Frank Borne (links) und Margret Borne-Müllerklein (Zweite von rechts), ein Dankeschön der gesamten Belegschaft. Blumen bekamen die gute Seele der Firma, Gretel Metzdorf (Zweite von links), und Klaus Bornes Ehefrau Hildegard. Foto: Katja Krämer

Borne ist ein Beleg dafür, wozu
mittelständige Betriebe mit Mut
zum Risiko, Weitsicht und Kun-
denkenntnissen in der Lage sein
können.“ Aus einem 1956 gegrün-
deten Ein-Mann-Handwerksbe-
trieb schuf Klaus Borne im Lauf der
Jahre ein Familienunternehmen,
das heute 430 Menschen Arbeit
gibt.

IHK-Präsident Wolfgang Natus
nannte die Firma Borne in seiner
Glückwunschede „einen Prototyp
des dynamischen Unternehmens
im klassischen Sinne“ und über-
reichte eine Ehrenurkunde der
Industrie- und Handelskammer
Trier. Bundestagsabgeordneter
Bernhard Kaster sprach von einem
Vorbild-Unternehmen. Gerhard
Koch, Geschäftsführer des Holz-
und Kunststoffverbandes Rhein-

land-Pfalz, erklärte der Gästeschar
das „Born'sche“ Erfolgsrezept:
„Worauf es ankommt, ist der Mut,
immer wieder neue Wege einzu-
schlagen, und diese Wege auch
weiterzuverfolgen.“ Geschäftsfüh-
rerin Margret Borne-Müllerklein
versprach, dass sie und Frank
Borne den Mut, Gutes weiterhin
zu verbessern, nicht verlieren wür-
den. Und sie sagte den Mitarbei-
tern: „Wir sind stolz, eure Chefs zu
sein.“ Die Aussichten, dass auch in
den nächsten 50 Jahren rauschen-
de Jubiläumsfeste gefeiert werden
können, stehen nach Ansicht von
Frank Borne sehr gut: „In diesem
Jahr werden wir den höchsten
Umsatz in unserer Firmenge-
schichte fahren“, verkündete er
und eröffnete das Festtagsbuffet.

ph/bru

hranger Brü-
hase begon-
l vier Kilome-
tschichten
Richtung Her-
ispur in Rich-
ich Angaben
Trier sollen
ser Zeit steht
eine Fahr-
Baustelle
gen rund
dhelm Knopp

